

05.05.2026
17 - 20.15 Uhr
Online

LkSG – Wo stehen wir heute, wo wollen wir hin?

Zwischenbilanz des Lieferkettengesetzes im Kontext der europäischen Entwicklungen

Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) ist seit 2023 in Kraft. Es verpflichtet große Unternehmen erstmals dazu, menschenrechtliche und bestimmte umweltbezogene Risiken entlang ihrer globalen Lieferketten systematisch zu identifizieren, zu minimieren und darüber Bericht zu erstatten. Ziel ist es, Arbeits- und Menschenrechte weltweit besser zu schützen und unternehmerische Verantwortung verbindlich zu machen.

Parallel dazu wurde auf europäischer Ebene ein weitergehender Rechtsrahmen mit der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) beschlossen. Die aktuellen politischen Entwicklungen rund um das sogenannte Omnibus-Paket und die damit verbundene Abschwächung zentraler Elemente der CSDDD sorgen jedoch für erhebliche Unsicherheiten – sowohl bei Unternehmen als auch bei zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und Behörden.

- Was bedeutet diese Entwicklung für das deutsche Lieferkettengesetz?
- Entsteht eine Phase regulatorischer Verunsicherung – oder eine Neujustierung?
- Wie lassen sich menschenrechtliche Sorgfaltspflichten in einem sich verändernden politischen Umfeld wirksam sichern und weiterentwickeln?

Die Online-Veranstaltung zielt darauf ab, die durch die europäischen Anpassungen entstandenen Unsicherheiten besser zu verstehen, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und Orientierung zu bieten. Dabei geht es sowohl um praktische Umsetzungsfragen als auch um die strategische Weiterentwicklung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten in Deutschland und Europa.



#NeueWege
Zusammen für eine
neue Entwicklungspolitik



Hier geht's zur **Anmeldung**

agL-Veranstaltungsreihe mit dem
Eine Welt-Promotor*innen-Programm



05.05.2026
17 - 20.15 Uhr
Online

LkSG – Wo stehen wir heute, wo wollen wir hin?

Programm

17:00 Begrüßung und kurze Einführung

Impuls: Lieferkettengesetz - Zwischenbilanz aus Sicht der Zivilgesellschaft
Finn Schufft von Germanwatch für die Initiative Lieferkettengesetz

Drei kurze Schlaglichter und Perspektiven

- **Dr. Carsten Stender (Bundesministerium für Arbeit und Soziales):**
Zur Zukunft des LkSG nach den EU-Beschlüssen
- **Miriam Teweldebrhan (Helpdesk Wirtschaft & Menschenrechte):**
Wie Unternehmen das LkSG umsetzen
- **René Heinrich, Unite:**
LkSG in der Praxis - eine digitale Handelsplattform auf dem Weg

Austausch und Diskussion mit unseren Gästen

18:30 Kurze Pause

18:40

Impuls: Zwischen Kampagnenarbeit und Beschwerdeverfahren -
Welche Möglichkeiten eröffnen sich für die Zivilgesellschaft?
Franziska Humbert (Oxfam)

19:00 Breakoutsessions

A Welche Möglichkeiten bieten Beschwerdeverfahren für die
Zusammenarbeit mit internationalen Partner*innen?

B Kampagnenarbeit: Was braucht's vor Ort?

19:45 **Blitzlichter aus den Breakoutrooms und Ausblick**

20:15 Ende der Veranstaltung